

# Heiligkeit! - Ist das etwas für mich?

Führe es dir immer wieder vor Augen: Es gibt viele Männer und Frauen in unserer Welt - und unter ihnen gibt es keinen einzigen Mann und keine einzige Frau, die der Meister nicht ruft. Er ruft sie zu einem christlichen Leben, zu einem Leben in Heiligkeit, zu einem Leben der Auserwählung, zum ewigen Leben. Im Feuer der Schmiede, 13

14.08.2008

**In ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor Gott.**

Brief des hl. Paulus an die Epheser, 1, 4

## **Alles aus Liebe**

Alles aus Liebe! Das ist der Weg zur Heiligkeit und zum inneren Glück.

Halte dir dieses Ziel vor Augen, sowohl bei deiner intellektuellen Arbeit, bei der höchsten geistigen Konzentration, als auch bei den einfachsten Aufgaben, mit denen wir alle es ja Tag für Tag zu tun haben. So wirst du Freude und Frieden in dir haben.

*Im Feuer der Schmiede , 725*

Persönliche Heiligkeit! Das ist kein Hirngespinnst, sondern die konkrete Realität, die Gott und den

Mitmenschen zum Mittelpunkt hat  
und die sich immerfort, jeden Tag  
aufs neue, in Taten der Liebe  
bewahrheiten muss.

*Im Feuer der Schmiede, 440*

Führe es dir immer wieder vor  
Augen: Es gibt viele Männer und  
Frauen in unserer Welt - und unter  
ihnen gibt es keinen einzigen Mann  
und keine einzige Frau, die der  
Meister nicht ruft.

Er ruft sie zu einem christlichen  
Leben, zu einem Leben in Heiligkeit,  
zu einem Leben der Auserwählung,  
zum ewigen Leben.

*Im Feuer der Schmiede , 13*

Heute habe ich wieder einmal  
vertrauensvoll meine Bitte  
vorgetragen: Gib, Herr, dass weder  
die vergangenen, bereits  
verziehenen Stürze, noch die  
möglicherweise kommenden

Verirrungen uns beunruhigen; dass wir uns Deinen barmherzigen Händen überlassen; dass wir Dir unsere Sehnsucht nach Heiligkeit und nach Apostolat darbringen, denn sie sind ja da, wie Glut unter der scheinbar erkalteten Asche.

Ich weiß, Herr, Du erhörst uns.

Bitte auch du Ihn so.

*Im Feuer der Schmiede* , 426

## **Voller Lebensfreude**

Heiligkeit hat die lockere Art entspannter Muskeln. Wer heilig werden will, versteht es, unverkrampft zu sein: während er etwas, das ihm unangenehm ist, tut, unterlässt er in Freude und Dankbarkeit etwas anderes, das ihm auch schwerfällt - vorausgesetzt, es handelt sich dabei nicht um eine Beleidigung Gottes. Würden wir Christen uns anders verhalten, liefen

wir Gefahr, starr und leblos wie  
Puppen zu werden.

*Im Feuer der Schmiede, 156*

Heiligkeit hat nicht die Starrheit von  
Pappmaché - sie vermag zu lächeln,  
ist biegsam und kann warten. Sie ist  
Leben: übernatürliches Leben.

*Im Feuer der Schmiede, 689*

Die eigene Arbeit heiligen - das ist  
keine Phantasterei, sondern die  
Aufgabe jedes Christen: deine  
Aufgabe und meine...

Der Maschinenschlosser, der diese  
Entdeckung auch für sich gemacht  
hatte, sagte: »Ich werde verrückt vor  
Freude bei dem Gedanken, dass ich  
mich heiligen kann, indem ich an  
meiner Drehbank arbeite und singe,  
viel singe, mal im Herzen, mal mit  
der Stimme... Wie gut ist unser Gott!«

*Die Spur des Säckmanns, 517*

Man muss sich bewegen, meine Kinder, man muss etwas tun! Mutig, energisch, voller Lebensfreude, denn die Liebe treibt die Furcht weit von sich (vgl. 1 Joh 4, 18), kühn und ohne Furchtsamkeit (...). Ihr sollt sowohl die Haltung des Tollkühnen vermeiden, der alles für einfach hält, weil er meint, überschüssige Energien zu haben, als auch die Befangenheit des Furchtsamen, der überall nur unüberwindbare Schwierigkeiten sieht, weil er glaubt, keine Kraft zu haben.

Aber vergesst nicht, dass alles gelingt, wenn man nur will: *Deus non dénegat gratiam*; Gott verweigert seine Gnade dem nicht, der tut, was er kann. *Brief 6.5.1945, Nr. 44*

Am meisten empfängt, wer dem Geber am nächsten... Darum nähere dich Gott: Setze alles daran, heilig zu werden.

*Die Spur des Sämanns, 648*

## Und meine Sünden und Fehler?

Heiligkeit besteht im Kampf, im Wissen, dass wir Fehler haben, und im heroischen Bemühen, sie zu überwinden.

*Im Feuer der Schmiede, 312*

»Sie sagten mir, dass ich trotz meiner Vergangenheit zu einem >heiligen Augustinus< werden kann. Ich zweifle nicht daran, und ich will es versuchen - heute noch entschiedener als gestern.«

Ja, aber du musst so mutig und so radikal den Schlußstrich unter dein früheres Leben ziehen, wie es der heilige Bischof von Hippo getan hat.

*Die Spur des Sämanns, 838*

Genau darin besteht die Heiligkeit: Kampf um Treue, solange wir leben, und freudige Annahme des Willens Gottes, wenn es ums Sterben geht.

*Im Feuer der Schmiede, 990*

Heilig werden wir mit dem Beistand  
des Heiligen Geistes - der in unserer  
Seele Wohnung nimmt - durch die  
Gnade, die uns in den Sakramenten  
zuteil wird, und durch einen  
beharrlichen asketischen Kampf.

Wir wollen uns nichts vormachen,  
mein Sohn: Du und ich, wir alle - ich  
werde nicht müde, es zu  
wiederholen - werden immer, immer  
kämpfen müssen, bis zu unserem  
Lebensende. So werden wir den  
Frieden lieben, den Frieden  
weitergeben und den ewigen Lohn  
erhalten.

*Im Feuer der Schmiede, 429*

Zwischen deinem Verstand und  
deinem Gefühl liegen Welten.

Dein Verstand, vom Glauben  
erleuchtet, zeigt dir nicht nur klar  
den Weg, sondern auch den

Unterschied zwischen einer heroischen und einer verschlafenen Art, ihn zu gehen. Vor allem lässt er dich die Größe und die göttliche Schönheit der Aufgaben erkennen, die die Allerheiligste Dreifaltigkeit in unsere Hände gelegt hat.

Im Gegensatz dazu spricht dein Gefühl auf alles an, was du eigentlich verachtetest, und es tut dies sogar noch, wenn du dir die Verachtenswürdigkeit klar machst. Es ist, als ob tausend kleine Widrigkeiten nur auf die passende Gelegenheit warteten, sich - sobald dein armer Wille entweder aus physischer Müdigkeit oder aus verdunkelter Sicht für das Übernatürliche schwächer wird - in dir zu einem Gebirge aufzutürmen und deine Vorstellungskraft in Beschlag zu nehmen, bis du dich erdrückt und entmutigt fühlst: nun siehst du nur noch die Härte der Arbeit, die Last des Gehorsams, den

Mangel an Hilfsmitteln, die Illusion eines sorglosen Lebens... Widerliche Versuchungen im kleinen und im großen suchen dich heim, die Irrlichter einer seichten Sentimentalität, die Übermüdung, der bittere Geschmack von geistlicher Mittelmäßigkeit... Und gelegentlich auch die Angst: Angst, weil du weißt, Gott will dich heilig - und du bist es nicht.

Erlaube mir, es dir mit aller Härte zu sagen: Du hast zu viele »Gründe«, um dich abzuwenden, und zu wenig Courage, um der Gnade zu entsprechen, die Er dir schenkt: denn Er hat dich dazu berufen, ein anderer Christus zu sein, »ipse Christus«, Christus selbst! Du hast die Mahnung des Herrn an den Apostel vergessen: »Meine Gnade genügt dir!« Dieses Wort ist die Gewähr dafür, dass du kannst, wenn du nur willst.

*Die Spur des Sämanns , 166*

Das Maß deiner Heiligkeit wird  
bestimmt durch das Maß deiner  
Abtötungen aus Liebe.

*Im Feuer der Schmiede, 1025*

## **Heiligkeit und Arbeit**

Die berufliche Arbeit - auch die  
Arbeit im Haushalt ist ein Beruf  
ersten Ranges - gibt Zeugnis von der  
Würde des Menschen als Geschöpf  
Gottes. Sie ist Mittel zur Entfaltung  
der eigenen Persönlichkeit, Band, das  
uns mit den Mitmenschen verbindet,  
Grundlage unserer materiellen  
Existenz; ein Beitrag zur Besserung  
der Verhältnisse in unserer  
Gesellschaft und zum Fortschritt der  
Völker.

Diese Perspektive erweitert und  
vertieft sich für einen Christen, denn  
Christus nahm die Arbeit auf sich  
und machte sie zu einer erlösten und

erlösenden Realität: So ist die Arbeit für uns Mittel und Weg zur Heiligkeit - ein konkretes Tun, das wir heiligen und das uns heiligt.

*Im Feuer der Schmiede, 702*

Die Heiligkeit besteht nicht in großartigen Unternehmungen. - Sie bedeutet Kampf, damit dein übernatürliches, inneres Leben nicht versandet. Sie besteht in dem Willen, sich bis zum letzten im Dienste Gottes zu verzehren: an der alleruntersten Stelle - oder an der obersten - da, wohin der Herr dich ruft.

*Im Feuer der Schmiede, 61*

Du wolltest rastlos kämpfen, so hast du mir versichert. Und jetzt kommst du an und lässt die Flügel hängen.

Sieh: sogar rein menschlich betrachtet, ist es ratsam, dass man dir nicht alle Hindernisse aus dem

Wege räumt und alle Probleme löst.  
Denn du selbst musst ja einiges -  
vieles! - dazu tun... Wie willst du dich  
sonst heiligen?

*Die Spur des Sämanns , 113*

Ich gebrauche keine rhetorische  
Floskel, wenn ich dazu mahne, dass  
wir wie ein Teppich sein sollen, auf  
dem die anderen weich auftreten  
können. Das ist ganz und gar ernst  
gemeint.

Es ist schwer, gewiss, wie die  
Heiligkeit schwer ist; es ist aber  
zugleich auch leicht, weil - das  
betone ich immer wieder - heilig zu  
werden in jedermanns Reichweite  
ist.

*Im Feuer der Schmiede, 562*

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://dev.opusdei.org/  
de-de/article/heiligkeit-ist-das-etwas-  
fur-mich/](https://dev.opusdei.org/de-de/article/heiligkeit-ist-das-etwas-fur-mich/) (07.08.2025)